

Leistungen für Bildung und Teilhabe - Lernförderung -

Allgemeine Hinweise:

Ergänzende angemessene außerschulische Lernförderung (SGB II, SGB XII, BKGG) ist als Leistung für Bildung und Teilhabe gesondert zu beantragen und kann dann beantragt werden, wenn

- die in Anspruch nehmende Person (Schüler:Innen)
 - das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.
 - eine allgemein- / berufsbildende Schule besucht.
 - keine Ausbildungsvergütung erhält.
- keine Ansprüche gegenüber vorrangigen Leistungsträgern (z.B. SGB VIII) bestehen.
- keine Defizite durch (krankheitsbedingte) Fehlzeiten/Lernstörung bestehen. (Fördermaßnahmen z.B. bei Lese- /Rechtsschreibschwäche und Dyskalkulie sind vorrangig von der Schule zu erbringen; siehe [Verwaltungsvorschrift B.-W.: Kinder/Jugendliche mit bes. Förderbedarf / Behinderung v. 22.08.2008](#)).
- eine nur vorübergehende Lernschwäche behoben werden soll.
- vorrangige schulische Maßnahmen (Lernpläne, Förderkurse, schulinterne Nachhilfe) ergänzt werden müssen.
- die nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele (regelmäßig Versetzung und in Abschlussklassen das Erreichen des Bildungsgangs) - durch Bildungsstandards in einem Bildungsplan vorgegeben - erreicht werden können. Zwischen Haupt-/Nebenfächern und (nicht-) versetzungsrelevanten Unterrichtsfächern wird bewusst gewichtet, mit Blick auf Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Orientierung in Beruf und Leben.

Kein Anspruch auf angemessene außerschulische Lernförderung besteht, wenn

- Verbesserungen für eine bessere Schulartempfehlung das Ziel sind.
- das wesentliche Lernziel objektiv nicht mehr erreicht werden kann.
- nach schulrechtlichen Bestimmungen Wechsel der Schulform/Wiederholung der Klasse angezeigt ist.
- die Ursache in unentschuldigtem Fehlen liegt und keine nachhaltige Verhaltensänderung erkennbar ist.

Bei Vorliegen der oben genannten Voraussetzungen ist von der Schule eine auf das Schuljahresende bezogene Einschätzung - unter Einbeziehung der schulischen Förderangebote - über Höhe/Dauer zu treffen. Ist die entsprechende Prognose der Schule negativ, besteht kein Anspruch auf Lernförderung.

Bei leistungsberechtigten Schüler:Innen, die das 6. Lebensjahr noch nicht bzw. das 15. Lebensjahr vollendet haben ist eine Kopie der aktuellen Schulbescheinigung dem Antrag beizufügen.

Nach Ablauf des entsprechenden Bewilligungszeitraums sind zwingend neue Folgeanträge auf Lernförderung zu stellen. Diese erfordern zusätzliche ausführliche Begründungen von Schule und gewähltem Leistungserbringer (Person/Institution), warum die bisher in Anspruch genommene Lernförderung nicht zur Beseitigung der Defizite geführt hat bzw. die Lernförderung weiterhin erforderlich ist.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind bewilligte Leistungen nach Ablauf des Bewilligungszeitraums und gegebenenfalls vor einer Weiterbewilligung auf Wirksamkeit zu überprüfen. Daher erfolgt spätestens zum Ende des jeweiligen Schuljahres eine Anfrage bei der Schule ob die nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele mit der Lernförderung erreicht werden konnten.

Der für die Lernförderung gewählte Leistungserbringer (Person z.B. ältere Mitschüler, Studenten, Lehrer oder Institution) sowie die entstehenden Kosten sind bei der Beantragung anzugeben.

Endet der Leistungsanspruch ist die weitergehend in Anspruch genommene Lernförderung direkt vom Kunden zu bezahlen. Dies gilt auch für Zahlungsdifferenzen (Unterschiedsbeträge zwischen tatsächlichen Kosten und bewilligten Leistungen). Die Teilnahme an den jeweiligen Unterrichtseinheiten ist immer mit Unterschrift zu bestätigen, welcher der Abrechnung des Leistungserbringers beizufügen ist.

**Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Lernförderung -
Antrag**

Angaben zur Person des Antragstellers (Eltern, gesetzlicher Vormund, Betreuung, ...)	
Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Strasse, Hausnummer:	
Postleitzahl, Wohnort:	
Telefon:	
Bankverbindung:	IBAN:
	BIC:
	Konto-Inhaber:
Ich habe folgende Leistungen beantragt bzw. erhalte derzeit folgende Leistungen:	<input type="checkbox"/> Leistungen der Grundsicherung (SGB XII)
	<input type="checkbox"/> Kinderzuschlag (BKGG, Kopie aktueller Bescheid siehe Anlage)
	<input type="checkbox"/> Wohngeld (WoGG, Kopie aktueller Bescheid siehe Anlage)
	<input type="checkbox"/> Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
	<input type="checkbox"/> Bürgergeld (SGB II)
	<input type="checkbox"/> _____
Aktenzeichen / BG-Nr.:	

Ich beantrage angemessene außerschulische Lernförderung			
für	<input type="checkbox"/> Name, Vorname:		
	Geburtsdatum:		
	Geburtsort:	Nationalität:	
bei	Leistungserbringer: (Anschrift)		
	Verwandtschaftsverhältnis mit Leistungserbringer		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

und habe keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) beantragt oder erhalten.

Mir ist bewusst, dass der Vertrag über die Lernförderung zwischen Leistungserbringer und mir erfolgt; der Landkreis Lörrach/das Jobcenter Landkreis ist hier keine Vertragspartei. Der Landkreis Lörrach/Das Jobcenter Landkreis Lörrach überweist bei vollständig vorliegenden Unterlagen bewilligte Beträge direkt an die Leistungserbringer. Endet der Leistungsanspruch ist die weitergehend von mir in Anspruch genommene Lernförderung direkt von mir zu bezahlen. Zahlungsverzögerungen aufgrund von Bearbeitungszeiten oder Zahlungsdifferenzen (Unterschiedsbeträge zwischen tatsächlichen Kosten und bewilligten Leistungen) sind Leistungsbringer und mir bekannt und werden bei Nachfragen berücksichtigt

Ich bestätigte, dass die Angaben im Antrag und den Anlagen korrekt und vollständig sind. Änderungen (z.B. Einkommen, Wohnort, ...) werde ich unverzüglich mitteilen.

Wichtige Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis und werden aufgrund der §§ 60 ff SGB I und § 67a SGB X für Leistungen für Bildung und Teilhabe (Rechtsgrundlagen SGB XII, BKGG, WoGG, AsylbLG oder SGB II) erhoben.

- Ich bin damit einverstanden, dass der Landkreis Lörrach / das Jobcenter Landkreis Lörrach Auskünfte bei Lehrkräften/Schulen/Leistungserbringern zu entscheidungserheblichen Anspruchsvoraussetzungen und bei Bedarf auch entsprechende Nachweise erhalten kann.
Ich entbinde die handelnden Personen von der Schweigepflicht und wurde darüber belehrt, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Der Widerruf ist an die Stelle zu richten, bei der die Einwilligung erteilt wurde.
- Ich erteile keine Schweigepflichtentbindungserklärung an Dritte. Zeitliche Verzögerungen die sich unter Umständen hieraus ergeben können sind mir bewusst.

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller (gesetzlicher Vertreter)

**Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Lernförderung -
Schule - Bestätigung Klassenlehrer:In**

Name, Vorname, Geburtsdatum:	
Schule:	
Klasse:	

Es handelt sich generell um einen Erstantrag Folgeantrag
 Bei Folgeanträgen ist grundsätzlich ausführlich zu begründen,
 - warum die bisher durchgeführten Maßnahmen nicht zur Beseitigung des Defizits geführt haben.
 - welche Maßnahmen, aus welchem Grund, weiterhin erforderlich sind.

Es besteht Bedarf für angemessene außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern:
(Ausführliche individuelle Begründungen der Fachlehrer:Innen pro Unterrichtsfach sind beigelegt)

Unterrichtsfach	Derzeitiger Notendurchschnitt	Förderzeitraum (von - bis)	Lernförderstunden (Woche/Monat)

Bitte zutreffendes ankreuzen und gegebenenfalls weitergehend erläutern:	Ja	Nein
Die Versetzung/der Schulabschluss ist gefährdet oder in einem Fach wird derzeit kein ausreichendes Leistungsniveau im Sinne der schulrechtlichen Bestimmungen erreicht. (Nachhilfe lediglich zur Notenverbesserung kann nicht gefördert werden.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht durch die Nachhilfe eine positive Versetzungsprognose/Abschlussprognose?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruhet die Lernschwäche auf (unentschuldigten) Fehlzeiten? Angabe Fehlzeiten:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beruhet die Lernschwäche auf anhaltendem Fehlverhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Anzeichen einer Verhaltensänderung erkennbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestehen Anhaltspunkte auf eine Lese-/Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie oder eine vergleichbare dauerhafte Lernbehinderung/Lernschwäche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird ein Schulwechsel oder Wiederholung der Klassenstufe empfohlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestehen für die beantragte Lernförderung geeignete kostenfreie Angebote der Schule?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche vorrangigen schulischen Maßnahmen (Lernpläne, Förderkurse, schulinterne Nachhilfe, ...) wurden bisher in welchem Umfang in Anspruch genommen? Warum reichen diese nicht aus?

Schulische Maßnahmen	Stundenumfang (Woche/Monat)	Warum reicht diese nicht aus?

Welche vorrangigen schulischen Maßnahmen (Lernpläne, Förderkurse, schulinterne Nachhilfe, ...) werden parallel zur beantragten angemessene außerschulische Lernförderung besucht/absolviert?

Schulische Maßnahmen	Stundenumfang (Woche/Monat)

Gibt es besondere Anforderungen an die Lernförderung (Einzelunterricht statt Gruppenunterricht) oder die Qualität der Nachhilfelehrerin/des Nachhilfelehrers (pädagogische/fachdidaktische Kompetenz)?

nein ja, bitte dies ausführlich begründen

**Leistungen für Bildung und Teilhabe
 - Lernförderung -
 Leistungserbringer - Lernförderangebot**

Name, Vorname, Geburtsdatum:	
Schule:	
Klasse:	

Leistungserbringer:	Name:	
	Anschrift:	
	Kontaktdaten (freiwillig):	
	IBAN:	
	BIC:	
	Kreditinstitut:	

Es handelt sich generell um einen <input type="checkbox"/> Erstantrag <input type="checkbox"/> Folgeantrag
Bei Folgeanträgen ist grundsätzlich ausführlich zu begründen, - warum die bisher durchgeführten Maßnahmen nicht zur Beseitigung des Defizits geführt haben. - welche Maßnahmen, aus welchem Grund, weiterhin erforderlich sind.

Die angemessene außerschulische Lernförderung soll in folgenden Fächern geleistet werden:			
Unterrichtsfach	Stundenumfang (Woche/Monat)	Unterrichtsform	
		Gruppenunterricht	Einzelunterricht

Der/Die Leistungserbringer:In hat folgende Qualifikation:

Es handelt sich hierbei um Gruppenunterricht
 Einzelunterricht (Begründung erforderlich)

Angaben zur Vergütung:

Unterrichtsform:	45 Minuten Unterrichtsdauer:	60 Minuten Unterrichtsdauer:
Gruppenunterricht	€ / 45 Minuten	€ / 60 Minuten
Einzelunterricht	€ / 45 Minuten	€ / 60 Minuten

Mir ist bewusst, dass der Vertrag über die Lernförderung zwischen den Kunden und dem Leistungserbringer erfolgt; der Landkreis Lörrach/das Jobcenter Landkreis ist keine Vertragspartei. Der Landkreis Lörrach/Das Jobcenter Landkreis Lörrach überweist bei vollständig vorliegenden Unterlagen bewilligte Beträge direkt an die Leistungserbringer. Endet der Leistungsanspruch ist die weitergehend in Anspruch genommene Lernförderung direkt von den Kunden zu bezahlen. Zahlungsverzögerungen aufgrund von Bearbeitungszeiten sind den Kunden und dem Leistungsbringer bekannt. Zahlungsdifferenzen (Unterschiedsbeträge zwischen tatsächlichen Kosten und bewilligten Leistungen) sind von den Kunden selbst zu zahlen. Die Teilnahme an den jeweiligen Unterrichtseinheiten wird mit Unterschrift bestätigt. Dieser Teilnahmenachweis ist der Rechnung immer beigelegt.

Änderungen zu bewilligten Leistungen werden dem Landkreis Lörrach/dem Jobcenter Landkreis durch die Kunden und Leistungserbringer unverzüglich mitgeteilt.

Ort, Datum Stempel (Schule) Unterschrift Leistungserbringer